

Umwelt

Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe Ergebnisbericht



2018

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 18. Dezember 2019, korrigiert am 22. Dezember 2020
Artikelnummer: 5324201187004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeines

A	Klassifikation, Zeichenerklärung, Abkürzungen, Anmerkung	3
B	Begriffsbestimmungen	4
C	Vorbemerkungen	5
D	Ausgewählte Ergebnisse	6

Tabellen

1.1	Verwendung nach Stoffarten	8
1.2	Verwendung nach Einsatzbereichen	9
1.3	Verwendung als Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen	9
1.4	Ein- und Ausfuhr klimawirksamer Stoffe nach Jahren	10
1.5	Verwendung nach Einsatzbereichen	
1.5.1	Nach Wirtschaftsbereichen in metrischen Tonnen	11
1.5.2	Nach Wirtschaftsbereichen in 1 000 Tonnen CO ₂ -Äquivalenten	12
1.6	Verwendung nach Jahren	
1.6.1	Nach Einsatzbereichen in metrischen Tonnen	13
1.6.2	Nach Einsatzbereichen in 1 000 Tonnen CO ₂ -Äquivalenten	14

Grafiken

1	Verwendung nach Stoffarten	
1.1	In metrischen Tonnen	15
1.2	In 1 000 Tonnen CO ₂ -Äquivalente	15
2	Verwendung nach Wirtschaftsbereichen	
2.1	In metrischen Tonnen	16
2.2	In 1 000 Tonnen CO ₂ -Äquivalente	16

Anhang

Übersicht bestimmter klimawirksamer Stoffe (Stoffliste)

Fragebogen zur Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe

A Klassifikation, Zeichenerklärung, Abkürzungen, Anmerkung

Klassifikation

Darstellung der Wirtschaftszweige nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = Korrigierter Wert

Abkürzungen

- Abb. = Abbildung
- Abl. = Amtsblatt
- Abs. = Absatz
- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- BMUB = Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- BStatG = Bundesstatistikgesetz
- DIN = Deutsche Industrienorm
- EU = Europäische Union
- GWP = Global Warming Potential (Treibhauspotenzial)
- H.v. = Herstellung von
- IDEV = Internet Datenerhebung im statistischen Verbund
- Nr. = Nummer
- % = Prozent
- S. = Seite
- T = Tonne
- Tab. = Tabelle
- UBA = Umweltbundesamt
- UStatG = Umweltstatistikgesetz
- XPS = extrudiertes Polystyrol /extrudierter Polystyrol-Hartschaumstoff

Anmerkung

Durch das Runden der Zahlen können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Um die Vergleichbarkeit der CO₂-Äquivalente (GWP-Wert) darzustellen sind die Werte für die Berichtsjahre 2009 bis 2012 rückwirkend an den Stand der CO₂-Äquivalente nach IPCC – 2007 - verbindlich gültig bis einschließlich 2013 - angepasst worden.

B Begriffsbestimmungen

Blends

sind Gemische beziehungsweise Zubereitungen aus zwei und mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten. Sie werden zunehmend als Ersatzstoffe für die verbotenen FCKW - vorwiegend als Kältemittel - eingesetzt. Die GWP-Werte/CO₂-Äquivalente der Blends werden mittels der GWP-Werte/CO₂-Äquivalente der in ihnen enthaltenen Stoffe ermittelt und fallen daher unterschiedlich aus.

Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW)

Die Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) gelten als klimawirksame Stoffe. Sie werden in vollhalogenierte (FKW) und teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW) unterschieden.

Die FKW sind Kohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome vollständig durch Fluor- atome ersetzt sind.

H-FKW sind Kohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome teilweise durch Fluoratome ersetzt werden. Sie besitzen sehr unterschiedliche GWP-Werte/CO₂-Äquivalente und tragen zur Erwärmung der Erdatmosphäre, das heißt zum sogenannten Treibhauseffekt bei.

GWP/CO₂-Äquivalente (Global Warming Potential)

Treibhausgase verfügen über ein unterschiedliches Erwärmungspotenzial, das sogenannte „Global Warming Potential“ (GWP). Als Richtgröße dient die Klimawirksamkeit von Kohlendioxid (GWP von CO₂ = 1), das heißt die Treibhauspotenziale anderer Stoffe bemessen sich relativ zu CO₂. Der GWP-Wert/CO₂-Äquivalent gibt das Treibhauspotenzial eines Stoffes an und damit seinen Beitrag zur Erwärmung der bodennahen Luftschichten.

Metrische Tonne

Die metrische Tonne entspricht dem Gewicht von 1 000 Kilogramm.

Potenziell emissionsrelevant

Als potenziell emissionsrelevant werden Stoffe bezeichnet, bei denen eine Gefährdung erst bei der Freisetzung auftritt. Diese klimawirksamen Stoffe finden überwiegend Verwendung in geschlossenen Systemen als Treibgas in Sprays, als Treibmittel in Schäumen und Dämmstoffen, als Kältemittel in Kälte- und Klimaanlage und als Feuerlöschmittel.

R-Bezeichnungen

sind die gängigen technischen Bezeichnungen für klimawirksame Stoffe. Das R steht für „refrigerant“ (Kältemittel), da diese Stoffe meist als Kältemittel eingesetzt werden. Für die reinen Stoffe werden die R – Bezeichnungen nach DIN 8962 festgelegt. Bei Reinstoffen, zum Beispiel R 134a, verwendet man Kleinbuchstaben zur Kennzeichnung. Die R – Bezeichnungen für Blends werden von ASHRAE (American Society of Heating, Refrigerating and Air-Conditioning Engineers Inc.) vergeben. Die Kennzeichnung erfolgt bei den Blends durch Großbuchstaben, zum Beispiel R 404 A.

Sonstiges Mittel

Zu sonstigen Mitteln zählen unter anderem Erzeugnisse, die bei der Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung als Lösemittel oder Löschmittel bei der Befüllung von Feuerlöschgeräten sowie als Ätz- und Schutzgas verwendet werden.

Treibhausgase

sind alle Stoffe, die direkt oder indirekt zum Treibhauseffekt beitragen. Sie lassen die kurzwelligen Sonnenstrahlen ungehindert durch die Atmosphäre auf die Erdoberfläche treffen, die sich dadurch erwärmt. Diese Wärmeenergie wird in Form von langwelliger sogenannter terrestrischer - Strahlung wieder in den Weltraum zurückgestrahlt.

Die Treibhausgase absorbieren diese Strahlung in der Atmosphäre wobei ebenfalls Wärmeenergie freigesetzt wird, die teilweise in Richtung Erdoberfläche zurückgestrahlt wird. Durch den Prozess kommt es zur Erwärmung der Erdatmosphäre, dem sogenannten Treibhauseffekt, das heißt das Gleichgewicht zwischen Erwärmung und Abkühlung der Erde wird nachhaltig gestört.

Zu den Treibhausgasen gehören neben den Stoffen, die gemäß § 10 Abs. 1 UStatG 2005, weitere Stoffe wie Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid und andere klimawirksame Stoffe, die nicht Gegenstand der statistischen Erhebung sind.

C Vorbemerkungen

Die statistische Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe wird vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Statistischen Ämtern der Länder bundesweit bei etwa 15 000 Befragten durchgeführt.

Diese jährliche Erhebung richtet sich an Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen, ein- oder ausführen oder in Mengen von mehr als 20 Kilogramm pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung, Wartung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden. Hierzu zählen ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu zehn Kohlenstoffatomen. Die Stoffe werden insbesondere als Kältemittel, Treibmittel in Aerosolerzeugnissen und bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen verwendet. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Änderungen in den Erhebungsinhalten

Nach dem Umweltstatistikgesetz von 1994 wurden bis zum Jahr 2004 neben den klimawirksamen Stoffen auch ozonschichtschädigende Stoffe (FCKW, H-FCKW und FCKW-haltige Blends) erfasst.

Die auf internationaler Ebene geregelten Ausstiegsfristen aus Produktion und Verbrauch Ozon abbauender Stoffe werden in Deutschland eingehalten. Aus diesem Grund wurde im aktuellen Umweltstatistikgesetz ab dem Berichtsjahr 2005 auf die Erhebung der ozonschichtschädigenden Stoffe verzichtet. Im Gegenzug wurde die Erhebung der klimawirksamen Stoffe erweitert, hier ist eine statistische Erfassung auf Grund der aktuellen Klimaproblematik weiterhin notwendig.

D Ausgewählte Ergebnisse ¹

Im Jahr 2018 haben Unternehmen in Deutschland 8 223 Tonnen Fluorkohlenwasserstoffe (F-Gase) verarbeitet, die als klimawirksame Treibhausgase eingestuft werden. Die sogenannten F-Gase (FKW, HFKW und deren Blends) sind häufig Ersatzstoffe für ozonschichtschädigende Substanzen wie Fluorchlorkohlenwasserstoff (FCKW) und Halone, welche seit 1995 für den Neueinsatz verboten sind. Der Einfluss der einzelnen Treibhausgase auf die Klimaveränderung ist unterschiedlich hoch. Als Bezugsgröße dient die Klimawirksamkeit von Kohlendioxid (CO₂) mit einem Erderwärmungspotenzial („Global Warming Potential“, kurz: GWP) von „1“. Die GWP-Werte werden vom internationalen UN Beratungsgremium IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) festgelegt.

Im Berichtsjahr 2018 reduzierte sich die verwendete Menge deutlich um rund 1,2 Millionen Tonnen (– 12,4 %) gegenüber 2017. Bewertet man die Ergebnisse nach ihrer Klimaschädlichkeit, das heißt nach dem GWP-Wert, ist hier ebenfalls ein starker Rückgang zu verzeichnen. Danach reduzierte sich der Einsatz von fluorierten Treibhausgasen um rund 2,6 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente (– 18,9 %). Ursache dafür dürfte unter anderem die Umstellung auf klimawirksame Stoffe mit niedrigerem Treibhauspotenzial in Umsetzung der F-Gas-Verordnung der Europäischen Union von 2014 sein.

Deutsche Unternehmen setzten gegenüber dem Vorjahr nur 8,4 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente als Kältemittel zum Beispiel Klimaanlage oder in Kühlschränken ein. Dies waren 1,9 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente weniger (– 16,4%) gegenüber dem Vorjahr. Das in Deutschland überwiegend verwendete Kältemittel Tetrafluorethan (R 134a) trägt in einem Zeithorizont von 100 Jahren 1 430 Mal stärker zum Treibhauseffekt bei als CO₂. Knapp 3,3 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente R 134a wurden als Kältemittel verwendet, das sind 0,5 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente oder 13,4 % weniger als 2017.

Die Verwendung des Kältemittels „R 1234yf“ im Berichtsjahr 2018 sank gegenüber 2017 (8,6 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente) um 15,5% auf 7,3 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente. Dieser Stoff wird neben anderen Stoffen als Ersatz für R 134a eingesetzt, da er eine geringe Klimawirksamkeit hat (CO₂-Äquivalente = 4).

Ab 1. Januar 2017 verbietet die EU-Richtlinie 2006/40/EG den Einsatz von fluorierten Kältemitteln mit einem Treibhauspotenzial über 150 für Klimaanlage in allen neuen Pkw und Pkw-ähnlichen Nutzfahrzeugen. Das bisherige Kältemittel R 134a muss daher schrittweise ersetzt werden.

Mit knapp 1,6 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente verzeichnet der Stoff „R 404 A“, der überwiegend für die gewerbliche und industrielle Kältetechnik sowie den Tiefkühltransport entwickelt wurde, einen Rückgang von rund 41,0 %. R 404 A hat ein sehr hohes Treibhauspotenzial von 3 922. Die F-Gas Verordnung (EU) Nr. 517/2014 fordert auch hier eine deutliche Emissionsreduktion und soll insbesondere einen Anreiz zur Verwendung von Alternativen anstelle von F-Gasen schaffen. 2018 zeigt sich mit dem Stoff R 449 A bereits eine Änderung. Die verwendete Menge lag mit 0,6 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente um 157 % höher als im Vorjahr (0,2 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente). R 449A liegt mit einem Treibhauspotenzial von 1 397 deutlich unter dem Wert des Stoffes R 404 A.

Der Einsatz von klimawirksamen F-Gasen als Treibmittel bei der Herstellung von Kunst-, Schaum- und Dämmstoffen betrug 1,1 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente, das entspricht einem Rückgang von 35,6 % zum Jahr 2017. Auch hier wird überwiegend der Stoff „R 134a“ (0,9 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente) eingesetzt, zum Beispiel zur Herstellung des Hartschaumstoffs Polystyrol oder kurz XPS-Schaum. XPS-Schäume werden bei der effizienten Sanierung von Altbauten oder der Wärmedämmung von Neubauten eingesetzt.

¹ Korrigierte Ergebnisse aufgrund der Untererfassung eines Kältemittels.

**Verwendung von Fluorkohlenwasserstoffen (FKW, HFKW, Blends)
und Schwefelhexafluorid in Deutschland 2012 – 2018**

Jahr	Verwendung von Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, HFKW, Blends)					Schwefel- hexafluorid
	Insgesamt	davon				
		als Kältemittel		als Treibmittel bei der Herstellung		
		zusammen	darunter Erst- füllung von Neuanlagen	von Aerosolen	von Kunst- und Schaum- stoffen	
		Metrische Tonnen				
2012	9 847	7 562	5 373	597	1 555	1 095
2013	9 145	6 897	4 815	616	1 471	813
2014	9 274	7 073	4 944	628	1 400	916
2015	9 347	7 135	4 933	616	1 404	1 119
2016	8 974	6 730	4 577	624	1 434	1 142
2017	9 390	7 112	4 022	613	1 508	976
2018	8 223r	6 401r	4 022r	520	1 193	786
2012 – 2018 ¹	9 171r	6 987r	4 775r	602	1 424	978

¹ Jährlicher Durchschnitt.
r Korrigierter Wert.

Jahr	Verwendung von Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, HFKW, Blends)					Schwefel- hexafluorid
	Insgesamt	davon				
		als Kältemittel		als Treibmittel bei der Herstellung		
		zusammen	darunter Erst- füllung von Neuanlagen	von Aerosolen	von Kunst- und Schaum- stoffen	
		1 000 Tonnen CO ₂ – Äquivalente ²				
2012	18 277	14 690	9 500	849	1 737	24 958
2013	16 923	13 405	8 375	877	1 531	18 526
2014	17 100	13 408	8 363	890	1 619	20 895
2015	17 171	13 430	8 263	870	1 652	25 515
2016	15 727	11 920	6 843	887	1 672	26 042
2017	13 757	10 025	4 703	853	1 741	22 251
2018	11 154r	8 385r	3 769r	642	1 121	17 910
2012 – 2018 ¹	15 730r	12 181r	7 117r	838	1 582	22 300

¹ Jährlicher Durchschnitt.

² CO₂-Äquivalente nach IPCC 2007: laut Beschlüssen in Durban verbindlich ab dem Berichtsjahr 2013 für die Emissionsberichterstattung (Post-Kyoto); Quelle: IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) 4th Assessment Report, Climate Change 2007.

r Korrigierter Wert.

Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2018

1.1 Verwendung nach Stoffarten

Nach metrischen Tonnen und 1 000 Tonnen CO₂-Äquivalenten ¹

Stoffart	Verwendung von Fluorkohlenwasserstoffen (FKW, HFKW, Blends)							
	insgesamt	davon						sonstiges Mittel
		als Kältemittel			als Treibmittel			
		zusammen	davon		davon			
Erstfüllung von Neuanlagen	Erstfüllung von umgerüsteten Anlagen		Instandhaltung von bestehenden Anlagen	bei der Herstellung von Aerosolen	in Vorprodukten zur Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen			
Metrische Tonnen								
Deutschland	8 222,5 r	6 400,6 r	4 022,3 r	503,9	1 874,4 r	519,5	1 193,2	109,2
FKW	97,9	1,2	0,2	–	1,0	.	.	96,6
darunter								
R 14	53,8	1,2	0,2	–	1,0	.	.	52,5
R 116	37,4	–	–	–	–	–	–	37,4
R 318	6,3	–	–	–	–	–	–	6,3
HFKW	5 837,3 r	4 210,2 r	3 217,3 r	63,2	929,6 r	519,3	1 096,0	11,8
darunter								
R 23	15,9	10,3	8,0	.	.	–	.	.
R 134	0,8	0,8	.	–	.	–	–	–
R 134a	3 432,5 r	2 333,8 r	1 379,4 r	59,1	895,3 r	447,9	648,1	2,7
R 143a	1,5	1,5	.	–	.	–	–	–
R 152a	257,9	.	–	.	.	–	257,9	–
R 227ea	5,5	2,5	.	.	2,2	–	.	.
R 245fa	32,9	–	–	–	–	–	32,9	–
R 365mfc	26,2	–	–	–	–	–	26,2	–
R 1234yf	1 813,8 r	1 813,8 r	1 791,2 r	.	.	–	–	–
FKW u. HFKW zusammen	5 935,2 r	4 211,3 r	3 217,5 r	63,2	930,5 r	519,5	1 096,0	108,4
Blends	2 287,3 r	2 189,2 r	804,8	440,6	943,8 r	.	97,2	.
darunter								
R 404 A	412,0	411,9	63,5	75,6	272,8	–	.	.
R 407 A	7,0	7,0	0,9	0,3	5,7	–	–	–
R 407 C	369,5	369,2	151,1	15,5	202,7	.	–	.
R 407 F	28,4	28,4	5,2	8,2	15,1	–	–	–
R 410 A	576,0 r	575,4	376,8	40,5	158,2 r	.	–	.
R 417 A	19,1	19,1	13,7	2,4	3,0	–	–	–
R 422 A	4,2	4,2	0,2	0,5	3,4	–	–	–
R 422 D	49,4	49,4	1,3	9,0	39,1	–	–	–
R 437 A	2,0	2,0	0,1	0,5	1,4	–	–	–
R 449 A	441,2	441,2	85,4	202,8	153,0	–	–	–
R 507 A	33,2	33,2	8,6	1,4	23,3	–	–	–
1 000 t CO ₂ -Äquivalente ¹								
Deutschland	11 153,6 r	8 384,7 r	3 768,6 r	928,8	3 687,2 r	642,3	1 121,0	1 005,6
FKW	918,7	8,6	1,6	–	7,0	.	.	908,9
darunter								
R 14	397,8	8,6	1,6	–	7,0	.	.	388,0
R 116	456,0	–	–	–	–	–	–	456,0
R 318	64,9	–	–	–	–	–	–	64,9
HFKW	5 310,0 r	3 557,5 r	2 130,9 r	87,3	1 339,2 r	641,0	1 016,6	94,9
darunter								
R 23	235,3	152,1	117,7	.	.	–	.	.
R 134	0,8	0,8	.	–	.	–	–	–
R 134a	4 908,5 r	3 337,4 r	1 972,5 r	84,6	1 280,3 r	640,5	926,7	3,8
R 143a	6,9	6,9	.	–	.	–	–	–
R 152a	32,0	.	–	.	.	–	32,0	–
R 227ea	17,7	8,1	.	.	7,2	–	.	.
R 245fa	33,9	–	–	–	–	–	33,9	–
R 365mfc	20,8	–	–	–	–	–	20,8	–
R 1234yf	7,3 r	7,3 r	7,2 r	.	.	–	–	–
FKW u. HFKW zusammen	6 228,8 r	3 566,1 r	2 132,5 r	87,3	1 346,2 r	642,3	1 016,6	1 003,8
Blends	4 924,8 r	4 818,6 r	1 636,1	841,5	2 341,0 r	.	104,4	.
darunter								
R 404 A	1 615,9	1 615,6	249,0	296,6	1 070,0	–	.	.
R 407 A	14,6	14,6	2,0	0,7	12,0	–	–	–
R 407 C	655,5	655,0	268,0	27,5	359,5	.	–	.
R 407 F	51,8	51,8	9,4	14,9	27,5	–	–	–
R 410 A	1 202,6 r	1 201,5 r	786,7	84,6	330,2 r	.	–	.
R 417 A	44,7	44,7	32,1	5,5	7,1	–	–	–
R 422 A	13,1	13,1	0,6	1,7	10,7	–	–	–
R 422 D	134,8	134,8	3,7	24,5	106,6	–	–	–
R 437 A	3,6	3,6	0,1	0,9	2,6	–	–	–
R 449 A	616,3	616,3	119,3	283,2	213,7	–	–	–
R 507 A	132,3	132,3	34,1	5,6	92,7	–	–	–

¹ Stand CO₂-Äquivalente nach IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) 2007: laut Beschlüssen in Durban verbindlich gültig ab dem Berichtsjahr 2013 für die Emissionsberichtserstattung;
Quelle: IPCC 4th Assessment Report Climate Change 2007.

r = Korrigierter Wert.

Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2018

1.2 Verwendung nach Einsatzbereichen

Deutschland ----- Jahr	Verwendung von Fluorkohlenwasserstoffen (FKW, HFKW, Blends)							
	insgesamt	davon						sonstiges Mittel
		als Kältemittel			als Treibmittel			
		zusammen	davon			davon		
Erstfüllung von Neuanlagen	Erstfüllung von umgerüsteten Anlagen		Instandhaltung von bestehenden Anlagen	bei der Herstellung von Aerosolen	in Vorprodukten zur Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen			
Metrische Tonnen								
2015	9 346,9	7 135,5	4 933,2	244,7	1 957,6	615,9	1 404,3	191,1
2016	8 974,0	6 730,3	4 577,2	196,5	1 956,6	623,7	1 433,5	186,4
2017	9 390,1	7 112,2	4 756,8	259,9	2 095,6	613,3	1 507,7	156,9
2018	8 222,5 r	6 400,6 r	4 022,3 r	503,9	1 874,0	519,5	1 193,2	109,2
1 000 t CO ₂ -Äquivalente ¹								
2015	17 171,2	13 430,4	8 263,3	596,8	4 570,3	869,9	1 652,1	1 218,8
2016	15 726,6	11 920,1	6 842,9	453,5	4 623,7	887,3	1 671,7	1 247,5
2017	13 756,6	10 025,2	4 703,2	491,7	4 830,3	853,3	1 740,6	1 137,5
2018	11 153,5 r	8 384,7 r	3 768,6 r	928,8	3 687,2 r	642,3	1 121,0	1 005,6

1 Stand CO₂-Äquivalente nach IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) 2007: laut Beschlüssen in Durban verbindlich gültig ab dem Berichtsjahr 2013 für die Emissionsberichterstattung;

Quelle: IPCC 4th Assessment Report Climate Change 2007.

r = Korrigierter Wert.

Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2018

1.3 Verwendung als Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen

Stoffarten ----- Jahr	Insgesamt	Verwendete Stoffe als Treibmittel in Vorprodukten zur Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen			
		davon			
		Montage- schäume Polyurethan	Integral- schaum	Sonstige Polyurethan- schäume	Extrudiertes Polystyrol (XPS)
Metrische Tonnen					
Deutschland	1 193,2r	5,2	90,3	179,5	917,4
R 41 .....	.	.	–	.	–
R 134 a	648,1	.	3,9	104,5	.
R 152 a .....	.	.	.	–	.
R 227 ea .....	.	–	–	.	–
R 245 fa	32,9	–	16,9	16,1	–
R 365 mfc	26,2	–	10,4	15,8	–
R 365mfc/R227ea Gemisch 1	23,6	–	.	23,3	–
R 365mfc/R227ea Gemisch 2 .....	.	–	.	.	–
nach Jahren					
2015	1 404,3	5,9	113,1	176,3	1 109,0
2016	1 433,5	8,8	102,3	186,8	1 135,7
2017	1 507,7	9,8	98,5	171,9	1 227,6
2018	1 193,2r	5,2	90,3	179,5	917,4
1 000 t CO ₂ -Äquivalente ¹					
Deutschland	1 121,0	3,7	93,4	223,0	800,9
R 41 .....	.	.	–	.	.
R 134 a	926,7	.	5,5	149,5	.
R 152 a .....	.	.	.	–	.
R 227 ea .....	.	–	–	.	–
R 245 fa	33,9	–	17,4	16,5	–
R 365 mfc	20,8	–	8,3	12,5	–
R 365mfc/R227ea Gemisch 1	22,7	–	.	22,4	–
R 365mfc/R227ea Gemisch 2 .....	.	–	.	.	–
nach Jahren					
2015	1 652,1	8,5	127,6	220,3	1 295,7
2016	1 671,7	12,0	113,4	237,3	1 309,0
2017	1 740,6	11,1	107,6	218,3	1 403,6
2018	1 121,0	3,7	93,4	223,0	800,9

1 Stand CO₂-Äquivalente nach IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) 2007: laut Beschlüssen in Durban verbindlich gültig ab dem Berichtsjahr 2013 für die Emissionsberichterstattung;

Quelle: IPCC 4th Assessment Report Climate Change 2007.

r = Korrigierter Wert.

Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2015 - 2018

1.4 Ein- und Ausfuhr klimawirksamer Stoffe nach Jahren

Nach Stoffgruppen und Stoffarten

Stoffgruppe ----- Stoffart	Einfuhr				Ausfuhr			
	2015	2016	2017	2018	2015	2016	2017	2018
Metrische Tonnen								
Deutschland	10 911,1	12 844,1	14 290,9	13 838,7	10 963,2	5 498,7	7 584,1	8 174,9
FKW zusammen	72,5	74,7	85,8	70,3	27,2	.	4,5	1,6
HFKW zusammen	5 814,8	8 020,5	9 411,0	8 612,6	9 407,7	.	6 156,2	6 718,7
darunter								
R 23	7,0	9,4	19,2	22,3	2,4	3,2	1,3	1,2
R 134a	5 204,2	5 750,1	6 452,7	5 205,7	8 035,2	3 253,3	5 960,3	6 239,5
R 152a	15,0	34,7	272,3	263,3	4,3	8,6	.	4,0
R 227ea .....	.	10,1	8,5	.	1 337,2	1,9	2,9	.
R 245fa	7,2	9,3	.	3,1	.	1,3	.	0,8
R 1234yf	22,1	121,4	186,8	566,7	13,4	51,5	101,0	135,8
FKW u. HFKW zusammen	5 887,3	8 095,2	9 496,8	8 682,8	9 434,9	.	6 160,7	6 720,3
Blends zusammen	5 023,7	4 748,9	4 794,1	5 155,9	1 528,2	1 715,2	1 423,4	1 454,5
darunter								
R 404 A	2 005,9	1 807,9	2 136,5	154,7	509,2	536,7	444,1	142,1
R 407 C	1 223,3	855,4	496,1	756,0	317,1	335,8	268,6	249,6
R 410 A	737,5	1 164,4	1 312,1	1 345,5	227,4	388,3	302,2	378,2
R 417 A	41,2	49,8	16,3	12,4	13,4	11,6	17,4	1,3
R 422 A	10,5	14,4	4,3	.	4,5	3,0	2,4	.
R 422 D	271,6	220,2	140,0	25,5	62,2	54,9	41,3	16,3
R 437 A	11,9	9,6	3,4	.	5,7	2,4	4,0	.
R 449 A	48,4	57,0	146,3	1 554,8	6,9	8,1	110,8	285,1
R 507 A	388,7	371,6	246,7	14,1	263,2	294,8	144,6	34,9
1 000 t CO₂-Äquivalente ¹								
Deutschland	23 578,3	29 579,1	30 129,9	20 922,1	20 665,5	11 735,2	12 706,4	12 856,6
FKW zusammen	672,2	709,5	857,8	695,5	261,9	.	40,5	12,2
HFKW zusammen	8 305,1	15 120,2	15 153,9	11 195,3	15 859,7	.	8 758,2	9 907,2
darunter								
R 23	104,0	138,7	284,5	330,7	35,2	47,6	19,9	17,6
R 134a	7 442,0	8 222,6	9 227,3	7 444,2	11 490,4	4 652,3	8 523,2	8 922,5
R 152a	1,9	4,3	33,8	32,7	0,5	1,1	.	.
R 227ea .....	.	32,4	27,5	.	4 305,9	6,0	9,4	129,8
R 245fa	7,4	9,6	.	3,2	.	1,3	.	0,9
R 1234yf	0,1	0,5	0,7	2,3	0,1	0,2	0,4	.
FKW u. HFKW zusammen	8 977,4	15 829,7	16 011,7	11 890,8	16 121,7	.	8 798,7	9 919,4
Blends zusammen	14 601,0	13 749,4	14 118,2	9 031,3	4 543,8	5 038,3	3 907,6	2 937,1
darunter								
R 404 A	7 867,1	7 090,7	8 379,2	606,7	1 997,1	2 104,8	1 741,6	557,1
R 407 C	2 170,1	1 517,4	880,1	1 341,2	562,5	595,6	476,6	442,8
R 410 A	1 539,8	2 431,2	2 739,7	2 809,4	474,9	810,8	630,9	789,6
R 417 A	96,7	116,8	38,2	29,0	31,4	27,2	40,9	3,0
R 422 A	33,0	45,2	13,5	.	14,2	9,3	7,7	.
R 422 D	741,2	601,0	382,1	69,6	169,9	149,9	112,6	44,4
R 437 A	21,4	17,3	6,2	.	10,3	4,4	7,2	.
R 449 A	67,6	79,7	204,4	2 172,1	9,6	11,3	154,8	398,2
R 507 A	1 548,8	1 480,8	983,0	56,3	1 048,9	1 174,9	576,1	138,9

¹ Stand CO₂-Äquivalente nach IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) 2007: laut Beschlüssen in Durban verbindlich gültig ab dem Berichtsjahr 2013 für die Emissionsberichtserstattung;
Quelle: IPCC 4th Assessment Report Climate Change 2007.

Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2018

1.5 Verwendung nach Einsatzbereichen

1.5.1 Nach Wirtschaftsbereichen in metrischen Tonnen

Nr. der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig (WZ-2008)	Verwendung von Fluorkohlenwasserstoffen (FKW, HFKW, Blends)							
		insgesamt	davon						sonstiges Mittel
			als Kältemittel				als Treibmittel		
			zusammen	davon			davon		
				Erstfüllung von Neuanlagen	Erstfüllung von umgerüsteten Anlagen	Instandhaltung von bestehenden Anlagen	bei der Herstellung von Aerosolen	in Vorprodukten zur Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen	
	Deutschland	8 222,5 r	6 400,6 r	4 022,3 r	503,9	1 874,4 r	519,5	1 193,2	109,2
	darunter								
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	6,2	6,2	.	.	5,3	–	–	–
11	Getränkeherstellung .....	.	.	.	–	.	–	–	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	855,1	28,7	6,8	5,0	16,9	65,7	760,1	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	436,3	2,4	.	.	1,9	.	–	–
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	396,1	1,2	.	–	.	–	394,9	–
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	6,1	.	–	–	.	–	.	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	12,1	7,9	–	–	7,9	–	.	–
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3,2	3,2	1,1	0,6	1,6	–	.	.
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	127,3	39,5	37,0	.	.	–	–	87,8
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	90,9	89,1	75,7	.	.	–	.	.
28	Maschinenbau	1 263,6	1 225,1	788,4	95,1	341,6	.	22,9	.
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2 555,8 r	2 555,7 r	2 530,4 r	2,5	22,8	–	.	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	571,7	569,4	121,8	120,2	327,4	.	–	.
35	Energieversorgung	5,1	5,1	1,2	0,3	3,7	–	–	–
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	843,3	843,3	251,5	123,2	468,6	–	–	–
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	440,0	440,0	.	.	439,9	–	–	–
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	330,3	330,3	51,5	149,2	129,5	–	–	–
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	27,4	27,4	5,2	3,2	18,9	–	–	–
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	19,8	19,8	–	–	19,8	–	–	–
50	Schifffahrt .....	.	.	–	–	.	–	–	–
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	3,3	3,3	.	.	2,9	–	–	–
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	1,7	1,7	.	.	1,2	–	–	–
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	5,4	5,4	2,7	0,5	2,2	–	–	–
77	Vermietung von beweglichen Sachen	2,5	2,5	–	–	2,5	–	–	–
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	8,1 r	8,1 r	.	.	4,7 r	–	–	–
86	Gesundheitswesen .....	.	.	–	–	.	–	–	–
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	4,7	4,7	1,3	0,6	2,9	–	–	–
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	2,6	2,6	.	.	1,7	–	–	–

r = Korrigierter Wert.

Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2018

1.5 Verwendung nach Einsatzbereichen

1.5.2 Nach Wirtschaftsbereichen in 1 000 Tonnen CO₂-Äquivalenten ¹

Nr. der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig (WZ-2008)	Verwendung von Fluorkohlenwasserstoffen (FKW, HFKW, Blends)							
		insgesamt	davon						sonstiges Mittel
			als Kältemittel			als Treibmittel			
			zusammen	davon		davon			
	Erstfüllung von Neuanlagen	Erstfüllung von umgerüsteten Anlagen		Instandhaltung von bestehenden Anlagen	bei der Herstellung von Aerosolen	in Vorprodukten zur Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen			
	Deutschland	11 153,5 r	8 384,7 r	3 768,6 r	928,8	3 687,2 r	642,3	1 121,0	1 005,6
	darunter								
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	15,0	15,0	.	.	13,6	–	–	–
11	Getränkeherstellung .....	.	.	.	–	.	–	–	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1 144,3	83,2	22,4	10,5	50,4	20,4	1 039,8	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	625,8	5,4	.	.	4,6	.	–	–
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	47,4	1,8	.	–	.	–	45,6	–
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	20,2	.	–	–	.	–	.	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	19,9	15,2	–	–	15,2	–	.	–
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	6,1	6,0	1,8	0,7	3,4	–	.	.
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1 035,0	165,3	158,5	.	.	–	–	869,7
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	178,4	175,7	150,2	.	.	–	.	.
28	Maschinenbau	2 371,1	2 240,6	1 378,7	148,4	713,5	.	21,1	.
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 248,4 r	1 248,4 r	1 211,2 r	4,0	33,2	–	.	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	1 072,1	1 064,7	215,0	168,4	681,3	.	–	.
35	Energieversorgung	9,8	9,8	1,9	0,3	7,6	–	–	–
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	1 664,1	1 664,1	441,6	191,4	1 031,1	–	–	–
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	617,8	617,8	.	.	617,6	–	–	–
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	782,0	782,0	88,9	391,6	301,4	–	–	–
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	71,3	71,3	12,3	5,8	53,2	–	–	–
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	28,4	28,4	–	–	28,4	–	–	–
50	Schifffahrt .....	.	.	–	–	.	–	–	–
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	6,3	6,3	.	.	5,7	–	–	–
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	2,5	2,5	.	.	1,8	–	–	–
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	9,0	9,0	3,4	1,4	4,2	–	–	–
77	Vermietung von beweglichen Sachen	5,3	5,3	–	–	5,3	–	–	–
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	16,5	16,5	.	.	10,5	–	–	–
86	Gesundheitswesen .....	.	.	–	–	.	–	–	–
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	8,9	8,9	1,9	0,8	6,2	–	–	–
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	6,2	6,2	.	.	4,6	–	–	–

¹ Stand CO₂-Äquivalente nach IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) 2007: laut Beschlüssen in Durban verbindlich gültig ab dem Berichtsjahr 2013 für die Emissionsberichterstattung;
Quelle: IPCC 4th Assessment Report Climate Change 2007

r = Korrigierter Wert.

Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2015 - 2018

1.6 Verwendung nach Jahren

1.6.1 Nach Einsatzbereichen und ausgewählten Wirtschaftszweigen in metrischen Tonnen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig (WZ-2008) - Einsatzbereich	Jahr			
		2015	2016	2017	2018
		Metrische Tonnen			
	Deutschland	9 346,9	8 974,0	9 390,1	8 222,5 r
	davon				
	Kältemittel	7 135,5	6 730,3	7 112,2	6 400,6 r
	Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen	615,9	623,7	613,3	519,5
	Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen	1 404,3	1 433,5	1 507,7	1 193,2
	Sonstiges Mittel	191,1	186,4	156,9	109,2
	darunter				
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln				
	Verwendung insgesamt	9,6	6,4	6,5	6,2
	davon				
	Kältemittel	9,6	6,4	6,5	6,2
	Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen	-	-	-	-
	Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen	-	-	-	-
	Sonstiges Mittel	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen				
	Verwendung insgesamt	1 315,8	1 250,9	1 274,5	855,1
	davon				
	Kältemittel .....	.	.	.	28,7
	Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen	159,4	97,8	68,1	65,7
	Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen	1 121,1	1 126,8	1 180,1	760,1
	Sonstiges Mittel .....	.	.	.	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren				
	Verwendung insgesamt	249,5	267,7	285,4	396,1
	davon				
	Kältemittel	2,1	4,7	4,1	1,2
	Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen	-	-	-	-
	Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen	247,4	263,0	281,3	394,9
	Sonstiges Mittel	-	-	-	-
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen				
	Verwendung insgesamt	71,0	78,4	88,1	90,9
	davon				
	Kältemittel	66,4	74,7	84,3	89,1
	Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen	-	-	-	-
	Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen .....	.	.	.	.
	Sonstiges Mittel .....	.	.	.	.
28	Maschinenbau				
	Verwendung insgesamt	1 468,3	1 295,6	1 344,0	1 263,6
	davon				
	Kältemittel	1 392,5	1 275,0	1 326,0	1 225,1
	Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen .....	.	.	.	.
	Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen .....	.	15,3	10,7	22,9
	Sonstiges Mittel	71,2	.	.	.
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen				
	Verwendung insgesamt	3 264,7	3 056,6	3 187,6	2 555,8 r
	davon				
	Kältemittel	3 262,6	3 056,4	3 187,6	2 555,7 r
	Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen	-	.	-	-
	Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen .....	.	0,0	-	-
	Sonstiges Mittel .....	.	.	-	0,0 r
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe				
	Verwendung insgesamt	897,9	897,5	974,8	843,3
	davon				
	Kältemittel	897,7	897,2	974,8	843,3
	Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen	-	.	-	-
	Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen	-	0,0	-	-
	Sonstiges Mittel .....	.	.	-	-
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen				
	Verwendung insgesamt	447,8	426,0	406,7	440,0
	davon				
	Kältemittel	432,8	410,3	390,1	440,0
	Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen .....	.	.	.	-
	Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen	0,0	-	-	-
	Sonstiges Mittel .....	.	.	.	-
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)				
	Verwendung insgesamt	189,5	162,1	212,9	330,3
	davon				
	Kältemittel	185,2	162,1	212,9	330,3
	Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen .....	.	0,0	-	-
	Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen	-	-	-	-
	Sonstiges Mittel .....	.	0,0	-	-

r = Korrigierter Wert.

Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2015 - 2018

1.6 Verwendung nach Jahren

1.6.2 Nach Einsatzbereichen und ausgewählten Wirtschaftszweigen in 1 000 Tonnen CO₂-Äquivalenten ¹

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig (WZ-2008) - Einsatzbereich	Jahr			
		2015	2016	2017	2018
		1 000 t CO ₂ -Äquivalente ¹			
	Deutschland	17 171,2	15 726,6	13 756,6	11 153,5 r
	davon				
	Kältemittel	13 430,4	11 920,1	10 025,2	8 384,7 r
	Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen	869,9	887,3	853,3	642,3
	Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen	1 652,1	1 671,7	1 740,6	1 121,0
	Sonstiges Mittel	1 218,8	1 247,5	1 137,5	1 005,6
	darunter				
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln				
	Verwendung insgesamt	25,2	17,1	15,8	15,0
	davon				
	Kältemittel	25,2	17,1	15,8	15,0
	Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen	–	–	–	–
	Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen	–	–	–	–
	Sonstiges Mittel	–	–	–	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen				
	Verwendung insgesamt	1 899,0	1 788,2	1 834,3	1 144,3
	davon				
	Kältemittel .....	.	.	.	83,2
	Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen	225,3	139,9	86,0	20,4
	Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen	1 558,3	1 572,9	1 649,0	1 039,8
	Sonstiges Mittel .....	.	.	.	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren				
	Verwendung insgesamt	71,0	68,7	60,1	47,4
	davon				
	Kältemittel	3,7	7,1	6,5	1,8
	Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen	–	–	–	–
	Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen	67,3	61,6	53,6	45,6
	Sonstiges Mittel	–	–	–	–
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen				
	Verwendung insgesamt	148,4	149,6	170,1	178,4
	davon				
	Kältemittel	130,5	144,3	164,8	175,7
	Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen	–	–	–	–
	Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen .....	.	.	.	.
	Sonstiges Mittel .....	.	.	.	.
28	Maschinenbau				
	Verwendung insgesamt	3 227,8	2 727,4	2 745,4	2 371,1
	davon				
	Kältemittel	3 010,1	2 693,9	2 711,5	2 240,6
	Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen .....	.	.	.	.
	Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen .....	.	13,7	9,6	21,1
	Sonstiges Mittel	212,4	.	.	.
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen				
	Verwendung insgesamt	4 648,9	3 678,3	1 523,1	1 248,4 r
	davon				
	Kältemittel	4 645,8	3 678,0	1 523,1	1 248,4 r
	Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen	–	.	–	–
	Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen .....	.	0,0	–	–
	Sonstiges Mittel .....	.	.	–	0,0 r
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe				
	Verwendung insgesamt	2 280,6	2 249,3	2 280,4	1 664,1
	davon				
	Kältemittel	2 280,2	2 248,9	2 280,4	1 664,1
	Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen	–	.	–	–
	Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen .....	.	0,0	–	–
	Sonstiges Mittel .....	.	.	–	–
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen				
	Verwendung insgesamt	754,0	727,6	696,2	617,8
	davon				
	Kältemittel	643,3	611,9	573,8	617,8
	Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen .....	.	.	.	–
	Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen	0,0	–	–	–
	Sonstiges Mittel .....	.	.	.	–
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)				
	Verwendung insgesamt	501,8	409,7	489,2	782,0
	davon				
	Kältemittel	459,4	409,7	489,2	782,0
	Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen .....	.	0,0	–	–
	Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen	–	–	–	–
	Sonstiges Mittel .....	.	0,0	–	–

¹ Stand CO₂-Äquivalente nach IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) 2007: laut Beschlüssen in Durban verbindlich gültig ab dem Berichtsjahr 2013 für die Emissionsberichtserstattung;
Quelle: IPCC 4th Assessment Report Climate Change 2007.

r = Korrigierter Wert.

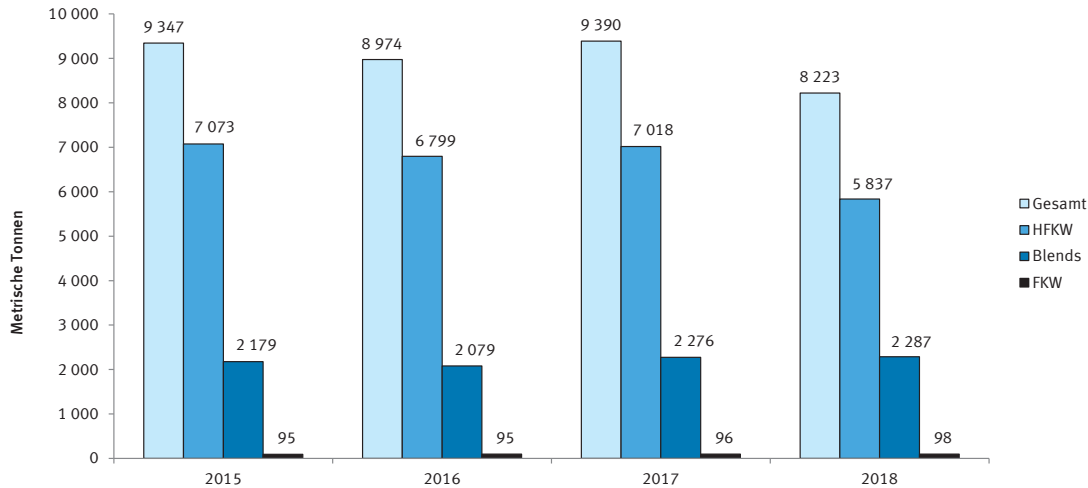
Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2015 - 2018

1 Verwendung nach Stoffarten

1.1 Metrische Tonnen

Verwendung insgesamt nach Stoffarten und Jahren in Deutschland ¹

Metrische Tonnen



¹ Korrigierte Ergebnisse aufgrund der Untererfassung eines Kältemittels im Berichtsjahr 2018.

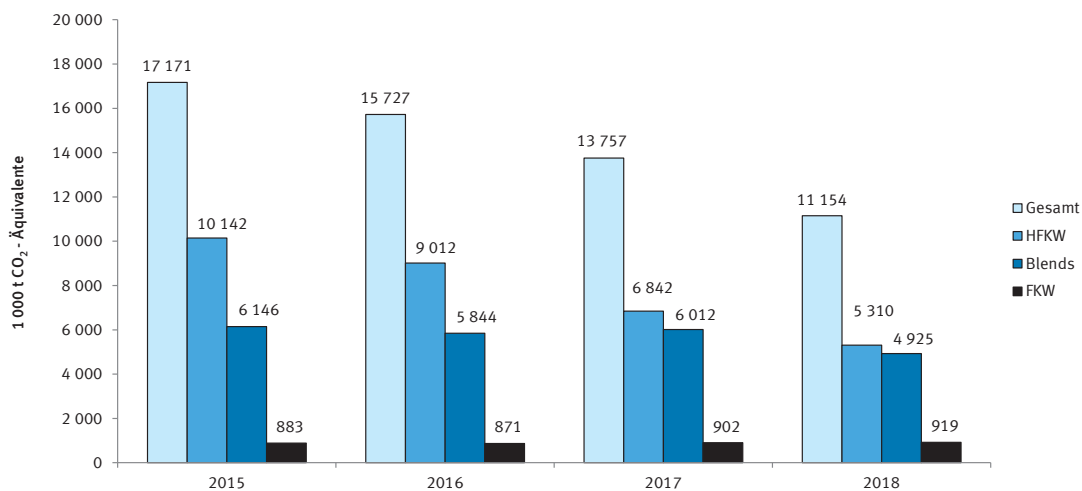
Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2015 - 2018

1 Verwendung nach Stoffarten

1.2 1 000 t CO₂-Äquivalente

Verwendung insgesamt nach Stoffarten und Jahren in Deutschland ¹

1 000 t CO₂-Äquivalente



¹ Korrigierte Ergebnisse aufgrund der Untererfassung eines Kältemittels im Berichtsjahr 2018.

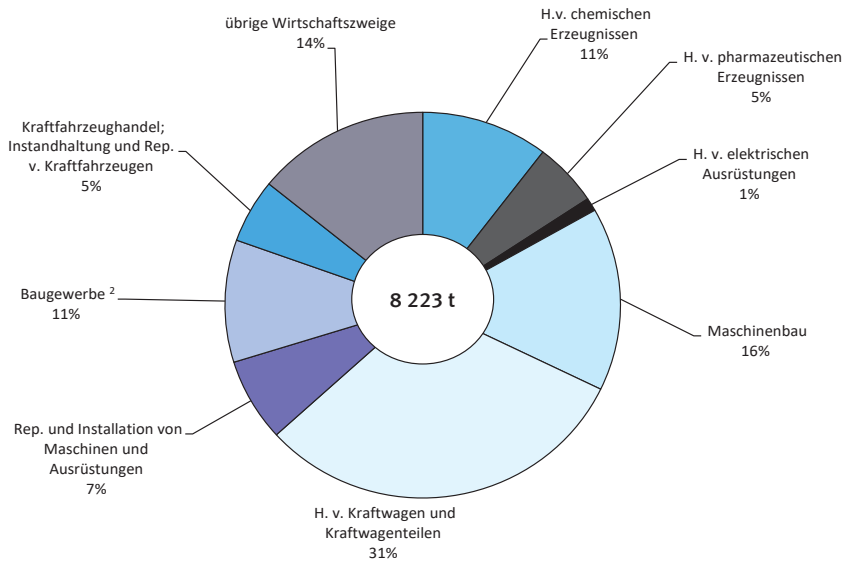
Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2018

2 Verwendung nach Wirtschaftsbereichen

2.1 Metrische Tonnen

Verwendung insgesamt nach Wirtschaftsbereichen in Deutschland ¹

Metrische Tonnen



¹ Korrigierte Ergebnisse aufgrund der Untererfassung eines Kältemittels.

² Hier handelt es sich überwiegend um Kälte-Klima-Fachbetriebe, die der Klassifikation 43.22.0 "Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation" zugerechnet werden.

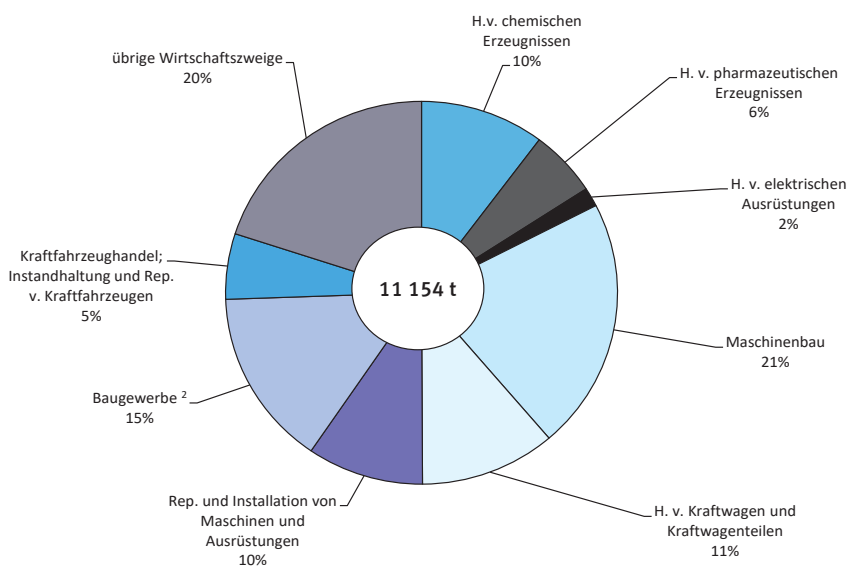
Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2018

2 Verwendung nach Wirtschaftsbereichen

2.2 1 000 t CO₂-Äquivalente

Verwendung insgesamt nach Wirtschaftsbereichen in Deutschland ¹

1 000 t CO₂-Äquivalente



¹ Korrigierte Ergebnisse aufgrund der Untererfassung eines Kältemittels.

² Hier handelt es sich überwiegend um Kälte-Klima-Fachbetriebe, die der Klassifikation 43.22.0 "Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation" zugerechnet werden.

Stoffliste BJ 2018
Bestimmte klimawirksame Stoffe und deren Blends

Stoff	STKZ ¹⁾	Chemische Bezeichnung / Handelsbezeichnung	Summenformel	CO ₂ - Äquivalente ²⁾
FKW				
R 14	9501	: Tetrafluormethan	CF ₄	7 390
R 116	9506	: Hexafluorethan	C ₂ F ₆	12 200
R 216	9510	: Hexafluorocyclopropan	c-C ₃ F ₆	17 340
R 218	9511	: Oktafluorpropan	C ₃ F ₈	8 830
R 318	9512	: Octafluorocyclobutan	c-C ₄ F ₈	10 300
R 3-1-10	9516	: Decafluorbutan	C ₄ F ₁₀	8 860
R 4-1-12	9521	: Dodecafluorpentan	C ₅ F ₁₂	9 160
R 5-1-14	9526	: Tetradecafluorhexan	C ₆ F ₁₄	9 300
R 9-1-18	9528	: Perfluordecalin	C ₁₀ F ₁₈	7 500
R 1316	9529	: Hexafluor-1,3-butadien	CF ₂ =CF-CF=CF ₂	1
H-FKW				
R 23	9601	: Trifluormethan	CHF ₃	14 800
R 32	9603	: Difluormethan	CH ₂ F ₂	675
R 41	9605	: Fluormethan	CH ₃ F	92
R 125	9607	: Pentafluorethan	CHF ₂ -CF ₃	3 500
R 134	9609	: 1,1,2,2-Tetrafluorethan	CHF ₂ -CHF ₂	1 100
R 134a	9611	: 1,1,1,2-Tetrafluorethan	CF ₃ -CH ₂ F	1 430
R 143	9613	: 1,1,2-Trifluorethan	CHF ₂ -CH ₂ F	353
R 143a	9615	: 1,1,1-Trifluorethan	CH ₃ CF ₃	4 470
R 152	9616	: 1,2-Difluorethan	CHF ₂ -CH ₂	53
R 152a	9617	: 1,1-Difluorethan	CHF ₂ -CH ₃	124
R 161	9619	: Fluorethan	CH ₃ -CH ₂ F	12
R 227ea	9623	: 1,1,1,2,3,3,3-Heptafluorpropan	CF ₃ CHF ₂ CF ₃	3 220
R 236cb	9627	: 1,2,2,3,3,3-Hexafluorpropan	CH ₂ FCF ₂ CF ₃	1 340
R 236ea	9629	: 1,1,2,3,3,3-Hexafluorpropan	CHF ₂ CHF ₂ CF ₃	1 370
R 236fa	9631	: 1,1,1,3,3,3-Hexafluorpropan	CF ₃ -CH ₂ -CF ₃	9 810
R 245ca	9633	: 1,1,2,2,3-Pentafluorpropan	CHF ₂ CF ₂ CH ₂ F	693
R 245fa	9637	: 1,1,3,3,3-Pentafluorpropan ("Enovate")	CHF ₂ -CH ₂ -CF ₃	1 030
R 43-10mee	9670	: 1,1,1,2,2,3,4,5,5,5-Decafluorpentan Vertel XF	CF ₃ CF ₂ CHFCH ₂ CF ₃	1 640
R 365mfc	9671	: 1,1,1,3,3-Pentafluorbutan	CF ₃ CH ₂ CF ₂ CH ₃	794
R 1234yf	9673	: 2,3,3,3-Tetrafluorprop-1-en ("Opteon YF")	CH ₂ =CF-CF ₃	4
R 1234ze (E)	9675	: trans-1,3,3,3-Tetrafluorprop-1-en ("HBA-1")	CHF=CH-CF ₃ (E)	7
R 1336mzz (Z)	9680	: 1,1,1,4,4,4-Hexafluorbut-2-en	CF ₃ CH=CH-CF ₃	9
Blends				
R 404A	9801	: Suva HP 62 (Suva 404A), Reclin 404A, Forane FX 70 (Forane 404A, Meforex M 55, Solkane 404A, Isceon 404 A, Klea 404A	R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 44% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 4% R 143a (CH ₃ CF ₃): 52%	3 922
R 407A	9804	: Klea 407A (Klea 60), Isceon 407A, Suva 407A	R 32 (CH ₂ F ₂): 20% R 125 (CHF ₂ -CF ₂): 40% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 40%	2 107
R 407B	9805	: Klea 407B	R 32 (CH ₂ F ₂): 10% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 70% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 20%	2 804
R 407C	9810	: Reclin 407C, HX 3, Forane 407C, Suva AC 9000 (Suva 407C), Klea 407C (Klea 66), Meforex M 95, Isceon 407C, Solkane 407C	R 32 (CH ₂ F ₂): 23% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 25% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 52%	1 774
R 407D	9811	: Klea 407D	R 32 (CH ₂ F ₂): 15% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 15% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 70%	1 627
R 407E	9812	: Klea 407E	R 32 (CH ₂ F ₂): 25% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 15% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 60%	1 552
R 407F	9814	: Genetron Performax LT	R 32 (CH ₂ F ₂): 30% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 30% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 40%	1 825
R 407G	9815	: Klea 407G	R 32 (CH ₂ F ₂): 2,5% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 2,5% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 95%	1 463
R 407H	9816	: Klea 407H, Creard R407H	R 32 (CH ₂ F ₂): 32,5% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 15% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 52,5%	1 495
R 410A	9813	: Genetron AZ 20, Solkane 410A, Reclin 410, Suva 410A, Meforex M 98, Klea 410A, Forane 410A	R 32 (CH ₂ F ₂): 50% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 50%	2 088
R 413A	9819	: Isceon MO49	R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 88% R 218 (C ₃ F ₈): 9% R 600a (CH(CH ₃) ₃): 3%	2 053
R 417A	9849	: Isceon MO59	R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 46,6% R 134a (CH ₂ -CF ₃): 50% R 600 (CH ₃ CH ₂ CH ₂ CH ₃): 3,4%	2 346

CO₂ - Äquivalente -Faktor: Treibhauspotenzial eines Stoffes entsprechend der gleichen Menge (Masse) CO₂ Kohlenstoffdioxid CO₂ - Äquivalente -Faktor = 1¹⁾ STKZ -Stoffkennziffer²⁾ CO₂ - Äquivalente nach IPCC 2007: laut Beschlüssen in Durban verbindlich gültig ab dem Berichtsjahr 2013 für die Emissionsberichterstattung (Post-Kyoto);
(Quelle: IPCC 4th Assessment Report, Climate Change 2007)

Stoffliste BJ 2018
Bestimmte klimawirksame Stoffe und deren Blends

Stoff	STKZ ¹⁾	Chemische Bezeichnung / Handelsbezeichnung	Summenformel	CO ₂ - Äquivalente ²⁾
R 417B	9850	: Solkane 22L	R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 79% R 134a (CH ₂ F-CF ₃): 18,3% R 600 (CH ₃ -CH ₂ -CH ₂ -CH ₃): 2,7%	3 027
R 417C	9847		R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 19,5% R 134a (CH ₂ F-CF ₃): 78,8% R 600 (CH ₃ -CH ₂ -CH ₂ -CH ₃): 1,7%	1 809
R 419A	9803	: Forane FX 90	R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 77% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 19% RE170 (CH ₃ -O-CH ₃): 4%	2 967
R 419B	9848		R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 48,5% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 48% RE170 (CH ₃ -O-CH ₃): 3,5%	2 384
R 422A	9866	: Isceon MO79	R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 85,1% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 11,5% R 600a (CH(CH ₃) ₃): 3,4%	3 143
R 422C	9871		R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 82% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 15% R 600a (CH(CH ₃) ₃): 3%	3 085
R 422D	9867	: Isceon MO29	R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 65,1% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 31,5% R 600a (CH(CH ₃) ₃): 3,4%	2 729
R 422E	9872		R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 58% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 39,3% R 600a (CH(CH ₃) ₃): 2,7%	2 592
R 425A	9873		R 32 (CH ₂ F ₂): 18,5% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 69,5% R 227ea (CF ₃ -CHF-CF ₃): 12%	1 505
R 426A	9836		R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 5,1% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 93% R 600 (CH ₃ -CH ₂ -CH ₂ -CH ₃): 1,3% R 601a (CH ₃ -CH(CH ₃)-CH ₂ -CH ₃): 0,6%	1 508
R 427A	9840	: Forane FX100 (Forane 427A)	R 32 (CH ₂ F ₂): 15% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 25% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 50% R 143a (CH ₃ CF ₃): 10%	2 138
R 429A	9874		R 152a (CHF ₂ -CH ₃): 10% R E170 (CH ₃ -O-CH ₃): 60% R 600a (CH(CH ₃) ₃): 30%	14
R 430A	9851		R 152a (CHF ₂ -CH ₃): 76% R 600a (CH(CH ₃) ₃): 24%	95
R 431A	9852		R 152a (CHF ₂ -CH ₃): 29% R 290 (CH ₃ -CH ₂ -CH ₃): 71%	38
R 434A	9845	: RS-45	R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 63,2% R 143a (CH ₃ -CF ₃): 18% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 16% R 600a (CH(CH ₃) ₃): 2,8%	3 245
R 435A	9853		R 152a (CHF ₂ -CH ₃): 20% R E170 (CH ₃ -O-CH ₃): 80%	26
R 437A	9841	: Isceon MO49Plus	R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 19,5% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 78,5% R 600 (CH ₃ CH ₂ CH ₂ CH ₃): 1,4% R 601 (CH ₃ CH ₂ CH ₂ CH ₂ CH ₃): 0,6%	1 805
R 438 A	9842	: Isceon MO99	R 32 (CH ₂ F ₂): 8,5% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 45% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 44,2% R 600 (CH ₃ CH ₂ CH ₂ CH ₃): 1,7% R 601a (CH ₃ CH(CH ₃)CH ₂ CH ₃): 0,6%	2 265
R 439A	9854		R 32 (CH ₂ F ₂): 50% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 47% R 600a (CH(CH ₃) ₃): 3%	1 983
R 440A	9856		R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 1,6% R 152a (CHF ₂ -CH ₃): 97,8% R 290 (CH ₃ -CH ₂ -CH ₃): 0,6%	144
R 442A	9857	: RS 50	R 32 (CH ₂ F ₂): 31% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 31% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 30% R 152a (CHF ₂ -CH ₃): 3% R 227ea (CF ₃ -CHF-CF ₃): 5%	1 888

R 444A	9859	: Mexichem AC5	R 32 (CH ₂ F ₂): 12% R 152a (CHF ₂ -CH ₃): 5% R 1234ze (E) (CF ₃ -CH=CHF(E)): 83%	93
R 444B	9860	: Solstice L-20	R 32 (CH ₂ F ₂): 41,5% R 152a (CHF ₂ -CH ₃): 10% R 1234ze (E) (CF ₃ -CH=CHF(E)): 48,5%	296
R 445A	9875	: Mexichem AC6	R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 9% R 1234ze (E) (CF ₃ -CH=CHF(E)): 85% R 744 (CO ₂): 6%	135
R 446A	9876		R 32 (CH ₂ F ₂): 68% R 1234ze (E) (CHF=CH-CF ₃ (E)): 29% R 600 (CH ₃ -CH ₂ -CH ₂ -CH ₃): 3%	461
R 447A	9877	: Solstice L-41	R 32 (CH ₂ F ₂): 68% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 3,5% R 1234ze (E) (CHF=CH-CF ₃ (E)): 28,5%	583
R 447B	9889	: Solstice L-41z	R 32 (CH ₂ F ₂): 68% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 8% R 1234ze (E) (CHF=CH-CF ₃ (E)): 24%	741
R 448A	9878	: Solstice N40	R 32 (CH ₂ F ₂): 26% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 26% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 21% R 1234yf (CH ₂ =CF-CF ₃): 20% R 1234ze (E) (CHF=CH-CF ₃ (E)): 7%	1 387
R 449A	9879	: Opteon XP40	R 32 (CH ₂ F ₂): 24,3% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 24,7% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 25,7% R 1234yf (CH ₂ =CF-CF ₃): 25,3%	1 397
R 450A	9880	: Solstice N13	R 1234ze (E) (CHF=CH-CF ₃ (E)): 58% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 42%	605
R 451A	9881		R 1234yf (CH ₂ =CF-CF ₃): 89,8% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 10,2%	149
R 451B	9882		R 1234yf (CH ₂ =CF-CF ₃): 88,8% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 11,2%	164
R 452A	9883	: Opteon XP44	R 32 (CH ₂ F ₂): 11% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 59% R 1234yf (CH ₂ =CF-CF ₃): 30%	2 140
R 452B	9886	: z.B. Opteon XL55	R 32 (CH ₂ F ₂): 67% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 7% R 1234yf (CH ₂ =CF-CF ₃): 26%	698
R 454A	9884	: Opteon XL40	R 32 (CH ₂ F ₂): 35% R 1234yf (CH ₂ =CF-CF ₃): 65%	239
R 454B	9885	: Opteon XL41	R 32 (CH ₂ F ₂): 68,9% R 1234yf (CH ₂ =CF-CF ₃): 31,1%	466
R 454C	9887	: Opteon XL20	R 32 (CH ₂ F ₂): 21,5% R 1234yf (CH ₂ =CF-CF ₃): 78,5%	148
R 455A	9888	: Solstice L40X	R 32 (CH ₂ F ₂): 21,5% R 1234yf (CH ₂ =CF-CF ₃): 75,5% R 744 (CO ₂): 3%	148
R 456A	9890	: AC5X	R 32 (CH ₂ F ₂): 6% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): : 45% R 1234ze (E) (CHF=CH-CF ₃): : 49%	687
R 457A	9891	: ARM-20a	R 32 (CH ₂ F ₂): 18% R 152a (CH ₃ -CHF ₂): 12% R 1234yf (CH ₂ =CF-CF ₃): 70%	139
R 459A	9892	: ARM-71	R 32 (CH ₂ F ₂): 68% R 1234yf (CH ₂ =CF-CF ₃): 26% R 1234ze (E) (CF ₃ -CH=CHF): 6%	460
R 459B	9893	: LTR11	R 32 (CH ₂ F ₂): 21% R 1234yf (CH ₂ =CF-CF ₃): 69% R 1234ze (E) (CF ₃ -CH=CHF): 10%	145
R 460A	9894	: LTR10	R 32 (CH ₂ F ₂): 12% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 52% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 14 % R 1234ze (E) (CHF=CH-CF ₃): 22%	2 103
R 460B	9895	: LTR4X	R 32 (CH ₂ F ₂): 28% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 25% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 20% R 1234ze (E) (CHF=CH-CF ₃): 27%	1 352
R 466A	9896	: Solstice N41	R 32 (CH ₂ F ₂): 49% R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 11,5% CF ₃ l: 39,5%	733

R 507A	9822	: Suva 507, AZ 50, Solkane 507, Klea 507 Reclin 507, Forane 507, Meforex M 57, Isceon 507,	R 125 (CHF ₂ -CF ₃): 50% R 143a (CH ₃ CF ₃): 50%	3 985
R 508A	9825	: Klea 508A (R5R3)	R 23 (CHF ₃): 39% R 116 (C ₂ F ₆): 61%	13 214
R 508B	9828	: Suva 95	R 23 (CHF ₃): 46% R 116 (C ₂ F ₆): 54%	13 396
R 511A	9832		R 152a (CH ₃ -CHF ₂): 5% R 290 (CH ₃ -CH ₂ -CH ₃): 95%	9
R 512A	9833		R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 5% R 152a (CHF ₂ -CH ₃): 95%	189
R 513A	9838	: Opteon XP10	R 1234yf (CH ₂ =CF-CF ₃): 56% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 44%	631
R 513B	9897	: Creard R513B	R 1234yf (CH ₂ =CF-CF ₃): 41,5% R 134a (CF ₃ -CH ₂ F): 58,5%	596
R 514A	9898	: Opteon XP30	R 1336mzz(Z) (CF ₃ -CH=CH-CF ₃): 74,7% R 1130 (E) (CHCl=CHCl): 25,3%	7
R 515A	9899	: HDR-115	R 227ea (CF ₃ -CHF-CF ₃): 12% R 1234ze (E) (CHF=CH-CF ₃): 88%	393
Isceon MO89	9846	: Isceon MO89	R 125 (CHF ₂ CF ₃): 86% R 218 (C ₃ F ₈): 9% R 290 (H ₃ C-CH ₂ -CH ₃): 5%	3 805
365 mfc/ R 227ea Gemisch 1	9862	: Solkane 365/227 93/7	R 227ea (CF ₃ CHFCF ₃): 7% R 365 mfc (CF ₃ CH ₂ CF ₂ CH ₃): 93%	964
365 mfc/ R 227ea Gemisch 2	9863	: Solkane 365/227 87/13	R 227ea (CF ₃ CHFCF ₃): 13% R 365 mfc (CF ₃ CH ₂ CF ₂ CH ₃): 87%	1 109

CO₂ - Äquivalente -Faktor: Treibhauspotenzial eines Stoffes entsprechend der gleichen Menge (Masse) CO₂ Kohlenstoffdioxid CO₂ - Äquivalente -Faktor = 1

¹⁾ STKZ -Stoffkennziffer

²⁾ CO₂ - Äquivalente nach IPCC 2007: laut Beschlüssen in Durban verbindlich gültig ab dem Berichtsjahr 2013 für die Emissionsberichterstattung (Post-Kyoto); (Quelle: IPCC 4th Assessment Report, Climate Change 2007)

Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe für das Jahr 2018

10C

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Beachten Sie:

Machen Sie bitte alle Angaben für das **Gesamtunternehmen** (einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile). Als Unternehmen gilt die kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Zweigniederlassungen im Ausland werden nicht einbezogen. Die Fragen im Abschnitt „Allgemeine Angaben“ dienen zur Klärung des Kreises der zu Befragenden.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **10** in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer

10C

A Allgemeine Angaben


- 1 Haben Sie im Jahr 2018 bestimmte klimawirksame Stoffe hergestellt, aus dem bzw. in das Ausland ein- oder ausgeführt? **1** bis **3 7**

Ja ☐  Bitte tragen Sie die jeweilige Gesamtmenge des entsprechenden Stoffes in Abschnitt B ein. Anschließend weiter mit Frage A2.


Nein ☐  Bitte weiter mit Frage A2.


- 2 Haben Sie im Jahr 2018 bestimmte klimawirksame Stoffe **unmittelbar selbst** als Kältemittel (bei der Erstfüllung von Neuanlagen, Erstfüllung von umgerüsteten Anlagen oder Instandhaltung von bestehenden Anlagen) oder als Treibmittel bzw. als sonstiges Mittel bei der Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen verwendet? **4** bis **6 10**

Ja ☐  Bitte weiter mit Frage A2.1.

Nein ☐  Die Befragung Ihres Unternehmens ist abgeschlossen.

- 2.1 Haben Sie hierfür einen klimawirksamen Stoff in der Größenordnung von **mehr als 20 kg** pro Stoff und Jahr verwendet? **4** bis **7**

Ja ☐  Bitte tragen Sie die jeweilige Gesamtmenge des entsprechenden Stoffes als
– Kältemittel in Abschnitt C,
– Treibmittel oder sonstiges Mittel in Abschnitt D ein.
Ergänzen Sie fehlende R-Bezeichnungen mit den jeweiligen Mengenangaben.

Nein ☐  Die Befragung Ihres Unternehmens ist abgeschlossen.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben (z. B. im Vergleich zum Vorjahr) haben.

Stoffe 7 R-Bezeichnung	Stoff- kenn- ziffer	Herstellung 1		Einfuhr 3		Ausfuhr 3
		insgesamt	darunter zum Einsatz als Ausgangsstoff bestimmt 2 (Zwischenprodukt)	insgesamt	darunter zum Einsatz als Ausgangsstoff bestimmt 2 (Zwischenprodukt)	
		kg pro Stoff				
Weitere (Falls bekannt, geben Sie bitte die einzelne R-Bezeichnung an.)						
Insgesamt	9999					

Identnummer

Identnummer

Bitte teilen Sie die unter Abschnitt D in Spalte „Unmittelbar selbst verwendete Stoffe als Treibmittel in Vorprodukten zur Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen“ angegebenen Gesamtmengen der Stoffe (R-Bezeichnungen) auf die einzelnen Schaumstoffanwendungen auf.

Weitere (Falls bekannt, geben Sie bitte die einzelne R-Bezeichnung an.)

Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe für das Jahr 2018

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Erhebung richtet sich an Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen, ein- oder ausführen oder in Mengen von mehr als 20 Kilogramm pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung, Wartung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden. Hierzu zählen ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu zehn Kohlenstoffatomen. Die Stoffe werden insbesondere als Kältemittel, Treibmittel in Aerosolerzeugnissen und bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen verwendet. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben nach § 10 Absatz 1 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 7 UStatG sind die Inhaberinnen oder Inhaber oder die Leitungen der genannten Unternehmen auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt insoweit ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 16 Absatz 1 UStatG dürfen an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder dem Statistischen Bundesamt die von ihnen erhobenen, anonymisierten Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

Nach § 16 Absatz 6 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Statistikregister

Name, Bezeichnung und Anschrift sowie Rufnummern und Adressen für elektronische Post der Einheiten, die in die Erhebung einbezogen sind, sowie Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift der Erhebungseinheit sowie die Identnummer werden im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter

<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe für das Jahr 2018

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Als **Herstellung** gilt ausschließlich die Produktion der Stoffe an sich.
- 2** **Ausgangsstoffe:** Stoffe, die zur Herstellung anderer chemischer Erzeugnisse bestimmt sind und dabei vollständig vernichtet oder umgewandelt werden. Sie werden als nicht emissionsrelevant angesehen.
- 3** **Ein- oder Ausfuhr** ist der grenzüberschreitende Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland für die betreffenden Stoffe als solche oder in Zubereitungen. Stoffe, die in Zubereitungen (Blends) enthalten sind, bitte ggf. sorgfältig schätzen. Nicht anzugeben sind Stoffe und Zubereitungen, die in einem ein- oder ausgeführten Fertigerzeugnis (z. B. Kunst- und Schaumstoffe, Spraydosen, Kälte- und Klimaanlage) bereits enthalten sind.

Ihr Unternehmen gilt als **Verwender**, falls Sie die Stoffe **unmittelbar selbst** als

4 **Kältemittel in Anlagen** einfüllen.

Anlagenbeispiele:

- Haushaltskühlgeräte und Wärmepumpen
- gewerbliche Kühl- und Kälteanlagen
- Industriekälteanlagen
- Transportkälteanlagen (Kühl-LKW, Kühlwaggons, Kühlschiffe u. Ä.)
- Fahrzeugklimaanlagen
- Gebäude- und Raumklimaanlagen

- 5** **Treibmittel** einsetzen, z. B. bei der Herstellung von
- Aerosolerzeugnissen (in Medizinalsprays, Kältesprays, Schmier- und Gleitsprays u. Ä.; keine Montageschäume),
 - Vorprodukten für Kunst- und Schaumstoffe (z. B. Schaumstoffkomponenten, Montageschaumsprays).

6 **Sonstiges Mittel** einsetzen, z. B.

- bei der Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen,
- als Ätzgas; Schutzgas (bei der Herstellung von Magnesium u. Ä.),
- als Füllgas in Druckspeichern (z. B. in Hydraulikkreisläufen wie Federungs-, Stabilisierungs- und Brems-systemanwendungen)
- als Lösemittel oder Löschmittel bei der Befüllung von Feuerlöschgeräten und/oder -anlagen
- als Mittel zur Bekämpfung von Schädlingen (in Mühlen, Lagerräumen u. Ä.)

Als **Eigenverwendung** gilt auch, wenn eine Fremdfirma tätig wird, Sie aber als auftraggebende Firma die Stoffe bereitstellen.

Zur Verwendung zählen nicht

- der Bestand an Stoffen in solchen Anlagen.
- Handel, Verkauf, Entsorgung, Vernichtung, Zurückgewinnung und Aufbereitung der Stoffe.

- 7** Als **klimawirksame Stoffe** gelten ausschließlich Fluor-derivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu zehn Kohlenstoffatomen mit den allgemeinen Summenformeln C_nF_{2n+2} (perfluorierte aliphatische Alkane), C_nF_{2n} (perfluorierte aliphatische Alkene und perfluorierte Cycloalkane), C_nF_{2n-2} (perfluorierte aliphatische Alkine und perfluorierte Cycloalkene) mit $n = 1, 2, \dots, 10$ sowie $C_nH_mF_{2n+2-m}$ (teilfluorierte aliphatische Alkane) mit $n = 1, 2, \dots, 10$ und $0 < m < 2n+2$ und $C_nH_mF_{2n-m}$ (teilfluorierte aliphatische Alkene) mit $n = 1, 2, \dots, 10$ und $0 < m < 2n$.

Zu den klimawirksamen Stoffen zählen nicht Kohlenwasserstoffe wie z. B. Propan (R 290), Butan (R 600) und anorganische Stoffe wie Ammoniak (R 717), Wasser (R 718) und Kohlendioxid (R 744).

- 8** Zur **Erstfüllung von Neuanlagen** zählen auch Anlagenänderungen (Erweiterung, Neuaufbau, Umbau u. Ä.), außer Umrüstungen. Es sind die Mengen an Kältemitteln zu erfassen, die Sie unmittelbar selbst in diese Geräte oder Anlagen neu einfüllen. Alte Kältemittelmengen, die bereits vor Anlagenänderung enthalten waren und im Anschluss nur wieder zurückgeführt werden, sind nicht anzugeben.
- 9** Bei der **Erstfüllung von umgerüsteten Anlagen** sind die Mengen an Kältemitteln zu erfassen, die Sie unmittelbar selbst im Anschluss an eine Umrüstung (Austausch des Kältemittels) in die umgerüsteten Geräte oder Anlagen einfüllen.
- 10** **Ohne Erst-/Neufüllung, Instandhaltung und Wartung durch Fremdfirmen.**